

TRON-Reloaded

Von Legion

Kapitel 7: Ranma's Sight 1

TRON-
Reloaded
Ranma's Sight
Part 1

Während Peter Förster Probleme mit Celestine hatte, trainierte Ranma Saotome in seiner Dimension.

Bei ihm war alles krass. Happy war von Cologne mit nach China geschleift worden. Die beiden Väter hatte nichts zu meckern. Der Dojo lief gut und die hatten Enkel in Sichtweite. Außerdem war Genma von Nodoka mit nach Hause genommen worden. Die Jusenkyo-Flüche waren nicht mehr. Und die Kunos waren in der Klapse. Endlich. Jeder schien glücklich. Momentan trainierte Akane die neuen Schüler. Und das waren nicht wenige. Auch wenn die junge Frau Saotome sie heftig ran nahm. Ranma derweil war so gut in Form, dass er sich auf Wolkenkratzer konzentrierte.

Auf diesem Bürogebäude in Shinjuku hielt Ranma inne. Er ging sogar auf die Knie. Die untergehende Sonne umrandete seine Silhouette mit orange-rotem Licht. < Verdammt! Was ist das!? Irgendwie kommt mir das bekannt vor. Und doch.... Ich kann es einfach nicht einordnen!> Also schnell zurück zur Familie. Kurz nach Sonnenuntergang kam er daheim an. Vor dem Grundstück waren die Anything-Goes-Schüler zu sehen.

Und da drüber war Akane. Gerade auf dem Weg ins Haus.

" Bist du heute mit dem Training fertig?", fragte sie in die frische Nacht hinein. Natürlich hatte sie seine Nähe gespürt. " Ja." Schon stand ihr Mann neben ihr. " Was hast du?" Da drückte er sie schon fest.

" Ach, nichts.", wehrte Ranma ab. Wieso sah er dann so erleichtert aus?

" Was hast du?", hakte Akane drückender nach. Okay, bevor sie böse wurde, sagte ihr Lover doch lieber die Wahrheit. " Vorhin hab' ich etwas gefühlt. Da habe ich mir Sorgen gemacht. Aber es ist ja nichts passiert."

" Geht doch." Sie gab ihm einen leichten Schmatzer auf die Wange. " Du bist süß."

Und Ranma wurde rot. Dabei war sie doch seine Frau.

So viel hatte sich im Haushalt verändert.

Das merkte Ranma wieder einmal, als er das Wohnhaus betrat. War gleich zu sehen, dass Kasumi nicht mehr hier wohnte. Sie war doch auch erst mit Tofu aus den Flitterwochen zurückgekommen und wohnte jetzt mit ihm über seiner Praxis. Auch, wenn sie täglich noch vorbei kam. Was man vom ollen Genma nicht behaupten konnte.

Der schien die Tendos total vergessen zu haben. Wahrscheinlich lag das an Nodoka. Die würde ihn so schnell nicht wieder weg lassen. Und als Frau hatte Ranma's Mutter so ein gewisses Verständnis für ihren Sohn und seine junge Familie. Nabiki war grade im Ausland und scheffelte Geld ohne Ende. Vielleicht fand sie dort ja ihr Glück.

Ranma wünschte es sich für sie jedenfalls.

Er kam gerade ins Wohnzimmer.

Schwiegerpaps Soun hockte da mit Blick auf den Garten.

Der junge Saotome spürte gleich die Stimmung des Vaters seiner Frau.

Soun war natürlich geknickt. Er musste sich ja auch einsam fühlen. Kein Genma mehr, mit dem man Go auf die Art Anything-goes-Shogi-Playing spielen konnte. Kein perverser Happy mehr, mit dem man sich rum ärgern musste. Kein täglicher Trouble mehr mit irgendwelchen geisteskranken Schlägertypen.

" Ich hoffe bloß, du bringst deinen Enkelkindern nicht deine Art von Go bei.", meinte Ranma leicht sarkastisch.

Er setzte sich neben den älteren Mann.

" Und sei mir ja kein so schlechtes Beispiel wie mein alter Herr. Irgendwann komm' ich schließlich auch in die Position, meinen Nachwuchs gehen lassen zu müssen."

Das rang Soun ein relativ müdes Lächeln ab.

Ranma stand wieder auf und machte sich auf den Weg ins Bad.

Kurz darauf öffnete Saotome die Tür zu dem Schlafzimmer auf dem Dachstock.

Er streckte sich und gähnte. Dann sah er sich um. < Wieso lässt mir das von vorhin einfach keine Ruhe? Was war es, gottverdammte noch mal?>

In Shorts und Muskelshirt legte er sich ins warme Bett. < Ziemlich seltsam.>

" Da bist du ja." Akane war schon im Schlafanzug. Ihr geliebter Gatte sah sie an. < Ich werde sie und meine ganze Familie beschützen. Und meine Freunde. Das war schon immer so. So wird es auch bleiben. Ganz gleich, was kommt.>

Er lächelte. " Morgen ist Sonntag. Was wollen wir unternehmen?", fragte seine Frau.

" Hakone eröffnet ein neues Freiluftbad." Ranma musste bei dem Kommentar Akane's lächeln.

" Als wir uns das erste Mal in einem Bad begegnet sind hast du einen Schreikrampf gekriegt und wolltest mich mit dem Zierstein erschlagen."

" Da dachte ich ja auch noch, dass du ein Perverser bist.", meinte Akane lachend. Ranma packte sie und zog sie auf's Bett herunter. " Und was macht dich so sicher, dass ich kein Perverser bin?", gab er leise und provokant von sich, sein Gesicht nur wenige Millimeter von dem der geborenen Tendo entfernt. Sie schlang seine Arme um seinen Hals und küsste ihn.

Am Morgen öffnete Ranma die Augen und fand gleich als erstes seine Frau in seinen Armen. So blieb er einige Sekunden. Dann nahm er vorsichtig, um Akane nicht aufzuwecken, seine Hand von ihrer Pobacke. Nur mit der anderen würde das ein Problem werden. Die war unter ihr. " Ich habe eine Überraschung für dich.", meinte Akane plötzlich noch mit geschlossenen Augen. Jetzt öffnete sie diese und legte Ranma's Hand auf ihren Bauch.

" Wir bekommen Zwillinge." Ganz leise. Noch für die richtig gemütliche Atmosphäre. " Das ist toll.", gab Ranma deutlich begeistert von sich. " Ja. Ein Junge und ein Mädchen. Meint jedenfalls der Arzt.", flüsterte seine Frau weiter und küsste ihren Mann.

Langsam kroch sie aus dem Bett und zog sich einen Morgenmantel über. Ranma folgte ihr.
Sie waren auf der Treppe runter, als es geschah.

Ranma blieb zuerst entsetzt stehen. Er konnte nicht glauben, was da passierte. Zuerst wich die ganze Farbe aus seiner Umwelt. Dann schien die Zeit einzufrieren und zuletzt....
Zerfiel die Welt um ihn herum.
Wie eine Scheibe.
Nichts blieb übrig.

Ranma Saotome, eines der drei Siegel, war am Boden zerstört.
Seine Welt war in sich zusammen gefallen. Und seine geliebte Akane war nicht mehr. Also was für einen Sinn hatte das Leben?
Sein Schmerz behinderte seine Gedanken.
Nur langsam, unendlich langsam regten sich wieder die ersten Gedankengänge.
< Moment..... Bin ich hier?..... Aber die Welt.....>
Er war noch da.
< Ich bin doch ein Teil von TRON..... Also.....>
Plötzlich war da dieses Licht. Es verschlang praktisch die Dunkelheit.

Und im nächsten Moment fand Ranma Saotome sich auf eine Welt zustürzend.
< Das gibt Kopfwahl.>
In der Tat.
Zuerst durchschlug Ranma den Mount Everest, durchpflügte Kilometerweise das Land und musste sich dann erst aus der Erde pulen.
" Ouuuh. Brummt mir der Schädel."
Saotome schüttelte sich den Kopf. " Ookay. Wo bin ich hier?" < Ich könnte praktisch überall sein. Wenn TRON reaktiviert wurde, kann das nur bedeuten, dass das Universum in höchster Gefahr ist. Vielleicht ist bei Keiichi und Peter irgendwas passiert. Und das hat sich dann auch auf unsere Welt ausgewirkt. Oh, Mann.>
Er sah sich um. < Aber ich weiß wenigstens, dass ich nicht aufgeben darf. Wenn TRON wieder zusammen ist, werden wir es richten.> Oh, ja. Dessen war er sich sicher. Und bis es soweit war, würde er alles tun, um zu helfen. Fast alles.

" Okay. Das hier kommt mir irgendwie bekannt vor. Fast so, als ob ich schon mal hier gewesen wäre."
Also würde er die Suche mit Training kombinieren. Er riss diesen großen Baum aus und packte ihn auf die Füße während er auf den Zeigefingern lief.
Gegen Abend machte er eine Pause.
" Cool. Hier kann ich mich ausruhen.", meinte er zu dem beschaulichen Hain auf dieser weiten Ebene. Da gab's auch genug zu essen. Und sogar ein kleiner Fluss mit Fischen.

Am Morgen ging's dann weiter. Er hatte nicht gut geschlafen. Alpträume hatten ihn geplagt.
" Wenn ich den erwische, der dafür verantwortlich ist..." Und entsprechend sauer war Ranma Saotome auch.
Die Ebene veränderte sich. Wurde leicht hügelig und enthielt mehrere Felstürme.
" Das da vorne ist doch eine Staubwolke. Und davor ist ein Auto....", registrierte der

Meister Saotome-Kampfschule schnell.

Dieses Auto wurde verfolgt. Und offenbar wurde da auch geschossen. Das verfolgte Auto baute einen Unfall und eine Frau kroch heraus um zu Fuß weiter zu fliehen.

" Wohin willst du denn so eilig?" Das war einer der beiden Typen, welche die Frau verfolgten.

Military-Look. Die Frau wurde zu Boden gestoßen. Und die andere Type kam jetzt auch an. Hawaiianer-Outfit.

" Der Boss mag es nicht, wenn seine Leute auspacken wollen." Eine MP wurde der Frau an die Schläfe gehalten. Sie zitterte am ganzen Leib.

" Und ich mag es nicht, wenn man wehrlosen Frauen was tun will.", kam es.

Ranma Saotome hatte inzwischen auch die krassen blauen Klamotten bemerkt, die er anscheinend mitbekommen hatte. Eigentlich ganz normal. Nur etwas enger und eben komplett königsblau. Aber sei's drum. Wenigstens hatte er was zum Anziehen. Und jetzt wollte er gleich die beiden Typen verkloppen.

" Mein Name ist Ranma Saotome. Ich bin der Meister der Saotome-Kampfschule für Schlägereien aller Art. Und ihr solltet besser ganz schnell verschwinden bevor ich euch wirklich wehtun muss."

" Hahaha! Du Milchbubi glaubst wohl du könntest uns verarschen, oder was!?", gab der Hawaiianer großspurig von sich. " Aber nicht mir uns. Wir gehören immerhin zu den Black Sharks. Und du hast dich eingemischt. Also musst du auch dran glauben."

" Black Sharks? Noch nie von gehört. Aber ich geb' euch eine letzte Chance. Ich werde jetzt bis zehn zählen. Und dann seid ihr schon auf dem Weg weg von hier. Oder ich schieb' euch eure Waffeisen in den Arsch."

Elf Sekunden später stöhnten die beiden Volldeppen. Ranma tut eben auch, was er sagt.

" Alles in Ordnung?", fragte er die Frau. Aber die war irgendwie verschwunden.

Also zuckte Saotome kurz mit den Schultern.

Weiter ging es.

Gegen Mittag stand Ranma auf einem der Felsentürme. " Hä? Was is'n das?" Da unten schien etwas im Boden eingegraben zu sein. Und darum war ein kreisförmiger und grasfreier Raum mit kleinem Erdrand.

" Hm. Irgendwoher kenn' ich das doch... Nur wo?"

Ach, egal. Er sah's sich einfach mal an.

< Aha. Wusst' ich's doch. Hier sind mehrere, ziemlich starke Energien.>

Plötzlich ging an diesem komischen, weißen Eierding etwas auf. Eine ovale Luke oder so.

Und ein Alien kam raus. Musste ein Alien sein. So scheiße konnte kein Mensch aussehen.

" Ach, jetzt weiß ich's.", entfuhr es Ranma.

< Ich bin hier bei DragonBall. Und hier runter geht's zu Boo.>

Zwei Sekunden später lag das Alien verkloppt am Boden.

Und zwei weitere Sekunden später war Ranma ein Stockwerk tiefer. Kuppelraum. Einigermaßen nett. Weißlich. Da war etwas wie eine eiförmige Ausbuchtung in einer Wand. In der Mitte des Bodens war der runde Bodenaufzug eingelassen.

" Wen haben wir denn da? Einen Eindringling? Du scheinst, eine Kämpfernatur zu sein. Also wirst du jetzt gleich gegen meine Leute antreten dürfen...", kam eine Stimme.

" Ja, ja." < Immer diese Labertaschen.>

Da wurde eine Tür gehoben. In dem Eiding. No so'n Alien.

" Du wagst es also, bei Meister Babidi einzubrechen, Mensch. Dafür werde ich dich mächtig verdreschen."

" Du nervst. Geh sterben." Da blieb nur ein schwarzer Schatten an der Wand übrig.

Und Ranma durfte weiter runter.

Fast der gleiche Raum. Bis auf das Alien.

Das war das Höllenmonster.

" Geh mir aus dem Weg, wenn ich dich nicht zu Hackfleisch verarbeiten soll.", drohte Ranma.

" Ach, ja? Und wer sagt das?", dröhnte das Monster sichtlich davon erheitert. " Ranma Saotome, Meister der Saotome-Kampfschule für Schlägereien aller Art und Teil der kosmischen Triade von TRON."

" Was für'n Drum?"

Scheiß drauf.

Jetzt kam eine längere Wartephase. Saotome nahm sich Zeit für eine Meditation während er auf Dabura wartete.

< Da kommen zwei Energien an. Gut gesinnte.>

Vier leise Tapser waren zu hören. " Wer bist du? Und was hast du her zu suchen? Der Dämon Boo ruht hier unten und.....", kam eine Stimme von hinter ihm.

" Ich weiß, Kaioshin. Und darum bin ich auch hier. Ich will versuchen, ihm etwas Ethosgefühl beizubringen.

Damit er nicht sterben muss. Vielleicht kann ich den bösen Baustein vernichten ohne dem Rest zu schaden."

Ranma stand auf. " Du kennst mich?", fragte der Kaioshin leicht verstört.

" Sicher. Ich bin Ranma Saotome. Ein Himmelsdrache." Damit drehte Saotome sich um.

" Was bist du?", gab der Kaioshin jetzt von sich. Einen Tick verstörter als zuvor.

" Ein Drittel des letzten Siegels zum Schutz allen Seins. Ein Teil dessen, was TRON genannt wird. Und wir verfügen...."

Er brach ab. Dabura hatte sich bequem, anzufangen. Der sah bescheuert aus in dem blauen Body mit Extrem-Ausschnitt und vor allem dem weißen Umhang und den Pluderschultern. Ganz zu schweigen von der ungesunden rosa Hautfarbe.

" Sieh einer an. Der letzte Kaioshin und sein Lakai geben sich die Ehre.", gab der Oberdämon egozentrisch veranlagt von sich. " Ich könnte mich irren, aber bist du nicht momentan ein Sklave von Babidi? Also solltest du ruhig sein.", meinte Ranma dazu. Das brachte den Dämon dazu, die Augen leicht zu Schlitzen zu schließen.

" Du wagst es, so mit mir zu reden?"

" Wieso nicht? Geh mir lieber aus dem Weg. Sonst muss ich dir noch ernstlich wehtun. Und das mach' ich nun wirklich nicht gerne." Smalltalk.

Dabura schoss mit der Hand vor und entlud eine Energieattacke. Aber Ranma blieb völlig ungerührt stehen. Und dennoch krachte die Energiekugel nicht in ihn, sondern in die Decke. Endlich konnte man seine Aura sehen.

" Du Witzfigur hättest ja nicht mal 'ne Chance gegen die vier Super-Saiyajins, die hier leben. Früher oder später wären die auch aufgetaucht und hätten dich und den Mickerling von einem Möchtegern-Herrscher in die Pfanne gekloppt. Aber jetzt bin ich hier. Und gegen mich sieht selbst ein Super-Saiyajin aus wie ein schwaches Baby. Ich bin nämlich von kosmischem Kaliber. Und eigentlich dürfte es nichts mächtigeres als uns Mitglieder der kosmischen Triade geben."

Die Energie war zuviel für das Raumschiff.
Es ging hoch.

Babidi und Dabura hatten sich, wie der Kaioshin und sein grober Begleiter Kibito gerade so retten können.

" Wa.... was.... was bist du?", keuchte Babidi entsetzt.

" Wie oft soll ich das noch sagen? Ich bin Ranma Saotome, Meister der Saotome-Kampfschule für Schlägereien aller Art und ein Teil der kosmischen Triade. Wir sind die letzte Instanz zum Schutz allen Seins. Und wir verfügen über die ganze Power des Universums. Und ihr verpisst euch gefälligst."

Eine einfache Wischbewegung.

Boo formte sich gerade aus dieser rosa Wolke. Was für eine debile Zwiebel mit miesem Klamottengeschmack.

" Hallo, Boo." Ranma trat zu ihm hin. " Freut mich, dich kennen zu lernen. Ich bin Ranma Saotome. Wollen wir Freunde sein?"

" Freunde? Boo."

Dem Kaioshin klappte der Kiefer runter.

Tage später auf so einer großen Insel.

Hier schien einiges abzugehen. Ein großes Areal war von einer ziemlich hohen Mauer umschlossen. Mit weiten Plätzen und größeren Hallen. Das auffälligste Merkmal war der Kampfring mit der eckigen C-förmigen Tribüne, die man sicher vom Weltraum aus sehen konnte.

An einem der Eingänge zu dem Areal saßen zwei Typen in orange-goldgelben Roben an einem Tisch.

" Hallo, ich möchte mich für das Turnier eintragen."

Die Sonne war erst aufgegangen und so früh hatten die Veranstalter offenbar niemanden erwartet.

" Wie alt bist du, Junge?", fragte einer der beiden Kontrolleure. " Siebzehn, wieso?"

" Dann kannst du bei den Erwachsenen mitkämpfen. Aber das wird hart. Ich hoffe, du hast eine gute Krankenversicherung. Wie heißt du?"

" Ranma Saotome. Und das hier ist mein Kumpel Boo. Er möchte auch gerne mitmachen. Auch bei den großen. Lebt ja wirklich schon lange genug."

Saotome wandte sich an den Pinkling links neben sich. " Gehen wir rein?"

Drinnen waren schon die Stände aufgebaut und geöffnet. Und sogar einige Leute waren schon da. Aber noch vergleichsweise wenig.

Ranma und Boo kauften sich Eistüten. Wo sie das Geld her hatten? Da waren einige Großkriminelle so blöde gewesen und hatten sich mit ihnen angelegt.

Boo hielt plötzlich inne. Dort drüben heulte ein kleines Mädchen. Sie hatte ihre Eistüte fallen lassen.

Der Dämon ging hin und in die Hocke. " Hier."

Erstaunt hob das Mädchen den Kopf und sah sich die gereichte Eistüte an. " Danke.", meinte sie artig. Boo lächelte und ging zu Ranma zurück.

Eine knappe Stunde später sah Ranma den Kaioshin und Kibito ankommen.

" Seid ihr auch schon da?" Kibito grummelte. Klar. Er mochte es verständlicherweise nicht gerne, wenn man so mit dem letzten Gott der Götter sprach, der zufällig auch noch sein Boss war.

" Ja.", gab der Kaioshin einfach und kurz von sich.

Ranma verschränkte die Arme. " Bin ja wirklich gespannt, wer heute Mr. Satan verdreschen darf." Dabei musste er leicht grinsen. Diese Type konnte er wirklich nicht leiden.

Jetzt wartete er bloß drauf, bis endlich die Zs eintreffen würden.

Inzwischen aber schlenderten die vier Übernatürlichen durch das Areal.

" Irgendwie schon seltsam.", begann der Kaioshin eine Unterhaltung.

" Wir sind her gekommen, um zu verhindern, dass Boo wiedererweckt wird und jetzt warten wir mit ihm an unserer Seite darauf, dass etwas eintritt, was das ganze Universum gefährden könnte."

" Seien Sie nicht so selbstkritisch.", meinte Ranma dazu. Okay, jetzt siezte er grade den Kaioshin wieder.

" Aber Tatsache ist doch, dass ich weitaus schwächer bin als die meisten Mitglieder der Gruppe Z. Ich könnte ja nicht einmal mit den beiden Kindern mithalten."

" Und? Früher war ich auch nicht gerade stark. Das war gut so. Ich hatte ein halbwegs normales und gutes Leben. Dann wurde die Macht TRONs in mir geweckt und ich musste mit den anderen beiden Siegeln das Universum retten, bevor ich wieder zu meinem gewohnten Alltag zurückkehren konnte. Aber jetzt ist meine Welt zerfallen. Von meiner Heimat existiert soviel ich weiß nichts mehr. Meine Freunde, meine Familie, meine Frau, alles weg. Jetzt bin ich hier. Und ich werde garantiert alles daran setzen, um die restlichen beiden Himmelsdrachen zu finden und hier wieder Ordnung rein zu bringen."

Davon schienen sowohl der Kaioshin als auch Kibito etwas irritiert.

" Du hast uns mit Boo geholfen und dafür helfen wir dir, so gut wir können.", erwiderte der Göttergott dann doch. Ranma nickte. " Kann aber ziemlich dramatisch werden."

Nur ca. 70 Minuten später waren die Zs auch endlich da. Und da drüben war Mr. Satan. Ranma hatte so die Finger verkrampft, dass sie knackten als hätte er hochgradiges Rheuma.

" Aber ich weiß ja, dass er eigentlich ein ganz netter Typ sein kann. So schlecht ist er auch nicht. Nur ein Großmaul von einem großkotzigen Angeber."

Eher zufällig kamen die Zs auf sie zu. Saotome machte leicht große Augen. " Seit wann haben die Saiyajins denn alle wieder Affenschwänze?", fragte er leicht perplex.

Die waren zwar gut versteckt, aber mit ein bisschen Mühe erkannte selbst ein Blinder mit Krückstock sie.

" Keine Ahnung. Hatten sie die nicht entfernt um nicht so aufzufallen und den Vollmond ansehen zu können?", gab der Kaioshin auch ziemlich verwundert von sich.

" Doch.", kommentierte Kibito. " Seltsam."

Gemeinsam gingen sie auf die Z-Gruppe zu.

" Du bist also Son-Goku.", begann Ranma mit ziemlich ernst dreinblickendem Gesicht. Reichte ihm dann aber grinsend die Hand. " Freut mich, dich kennen zu lernen. Ich bin Ranma Saotome. Wir sehen uns dann nachher, denke ich. Hoffentlich darf ich gegen dich kämpfen."

Er sah noch mal kurz auf Son-Gohan, der momentan an großer Saiyaman verkleidet war. Und ging dann.

" Und ich bin Shin. Auch mich freute es, dich kennen zu lernen."

Da kam auch das Mädchen Videl vorbei. Die Zukünftige von Son-Gohan und Tochter von Mr. Satan.

Musste ziemlich nach der Mutter schlagen.

" Das gibt sicher noch einen Spaß. Bin ja wirklich gespannt. Vielleicht prügeln sich Vegeta und Son-Goku gleich. Dann hätten wir das hinter uns."

" Wenn Son-Goku aber zuviel Energie verbraucht, muss er früher ins Jenseits zurück.", meinte der Kaioshin.

" So sind eben die Regeln. Und daran muss sich jeder halten, der...." Ranma und der Gott blieben stehen.

" Sie haben das Ding auch nicht gesehen, oder?", gab Saotome langsam von sich.

" Das kann doch nur bedeuten, dass er wieder... lebt.", brachte der Irokesenverschnitt den Gedankengang zuende. " Langsam wird das wirklich seltsam.", kommentierte Kibito.

Dann standen schon alle größeren Teilnehmer dort auf dem Platz.

< Ja, wie ich es erwartet habe. Die Saiyajins, Piccolo, Kuririn und C-18. Das wird interessant.>

Ranma hatte die Arme verschränkt und lehnte so an der Wand. Auf der anderen Seite tat Piccolo genau dasselbe.

Nur sah der fast wie hypnotisiert zu Saotome rüber während der den Namekianer seinerseits angrinste.

Der Ansager fing an, rumzublaen.

" Ist die Maschine auch in Ordnung?", rief das Siegel durch die Menge. " Die Maschine wurde geeicht und vollständig gewartet.", war die Antwort des Schiris da auf dem kleinen Podest. " Ach, ja? Ich will das aber schriftlich und von einem Notar bestätigt!" Dem Gemurmel nach stimmten die meisten der restlichen Teilnehmer ihm zu. Wie gut, dass man einen DD-Verschnitt in der Familie gehabt hatte. Eine knappe halbe Stunde später konnte dann Mr. Satan seine Show abziehen.

Nicht mal an die 200 Punkte kam der.

Und die bezeichneten das als Fast-Rekord.

Die ersten Typen kamen großteils kaum über die 100 Punkte. Aber dann kam C-18. Die haute lässig rein, wie beim An-die-Türe-klopfen. Resultat: fast 800 Punkte.

" Moment, meine Dame. Das kann nicht stimmen." Die Veranstaltungstypen wollten sich schon an dem Schlagkraftmesser zu schaffen machen, da kam ein " Hmhm." von dem anwesenden Notar.

Was soviel bedeutete wie: " Sie hatten doch eine Garantie gegeben, also halten Sie sich auch daran. Oder sie werden verklagt."

Tja, die Zs legte alle so viele Punkte hin. Aber dann kam Ranma. Und der tippte bloß mit dem Finger drauf.

Punktzahl: 963. Das war selbst für die Zs etwas heftig.

" Habt ihr das gesehen? Nur mit einem Finger. Und nur getippt." Das war der perplex Kuririn.

" Das kann ja heiter werden."

Inzwischen hatten sich die meisten von den normalen Kämpfern auch schon wieder verdrückt. Die hatten doch sowieso keine Chance. Nur vier Normalos waren da. Jewel, so ein geschneigelter Blondi, und Killer, ein dunkler Hüne. Außerdem noch so eine Type mit Namen Mighty Mask und ein Sumo-Verschnitt, der irgendwie aussah wie eine Schoko-Version von Boo. Aber die würden spätestens nach einer Sekunde von einem

Notarzt abgekarrt werden.

Doch erst mal waren die Knirpse dran.

" War ja klar.", kommentierte Ranma die Kämpfe von Son-Goten und Trunks.

Beide waren die Junior-Finalisten. Und dann ging's los. Gleich am Anfang schraubten sie sich in die Höhe. Ohne den Kampf auch nur für eine Sekunde zu unterbrechen. Dann kamen die Energieattacken. " Holla." Selbst Saotome war erstaunt. Da konnte doch etwas aber ganz und gar nicht stimmen! Und jetzt auch noch als SSJs! Aber zum Schluss hatte dann doch Trunks die Oberhand und rammte Son-Goten gegen die Tribünen. Wobei der sich grade noch so abfangen konnte ohne wirklich Schaden zu hinterlassen.

" Jetzt wird's lustig.", murmelte Ranma leise.

" Sehr verehrte Zuschauer! Damit ist es offiziell! Der kleine Trunks Briefs ist der neue Champion der Junior-Liga! Und jetzt darf ich unser aller Favorit und Champion auf den Kampfplatz bitten! Mr. Satan!"

Die Type zog natürlich wieder eine Show ab. Auch, wenn er sich insgeheim in die Hose pisste. " Beide Champions werden jetzt gegeneinander antreten!"

Also gingen sie in Kampfpositur.

Und Trunks scheuerte ihm eine, dass er glatt die Mauer durchschlug.

" Autsch.", kommentierte der Kaioshin das.

" Hallo? Champ?" Der Kommentator checkte, ob Mr. Satan geistig noch da war.

" Ich glaube, wir brauchen dringend einen Arzt." Die Leute hielten erschrocken die Luft an. Während die Sanis auch schon ankamen. " Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir legen jetzt eine Pause von einer halben Stunde ein, damit hier alles für die Senior-Liga vorbereitet werden kann!"

Ranma sah zur Seite. "He, Boo. Hast du Hunger? Da unten gibt's was Gutes zu futtern."

Also gingen sie runter in die Kantine.

" Zehnmal alles, bitte!" Also alles von der Karte für eine Legion.

Und das sollte in zwei Personen rein passen? Bei den Saiyajins ging's ja auch.

Die kamen knappe fünf Minuten später rein. " Was geht denn hier ab?", fragte Son-Gohan erstaunt.

" Die fressen ja fast wie ihr.", meinte Piccolo dazu. " Hoffentlich lassen die auch was übrig."

" Hallo, alles auf der Karte...." Son-Goku zählte durch. " 50 mal bitte!"

Die Köche schienen zu Salzsäulen zu erstarren. Dann fingen sie zu heulen an.

Während die Saiyajins ungerührt an demselben Tisch Platz nahmen wie Ranma und Boo.

" Ihr habt ja einen mächtigen Appetit.", meinte der große Saiyaman. Also Son-Gohan.

" Ja, nicht? Fast so wie ein Saiyajin."

Die Saiyans erstarrten. " Was sind eigentlich Saiyajins?", fragte jetzt endlich Videll.

Bevor Son-Gohan etwas tun konnte, antwortete Ranma: " Bis vor knapp fünfzig Jahren waren sie die gefürchtetste Spezies in der Galaxis. Sie waren sozusagen die perfekten Krieger. Beim Anblick des Vollmonds oder einer gleichwertigen Strahlungsquelle konnten sie sich in riesige Affenmonster verwandeln. Sie haben auch schon den legendären Super-Saiyajin hervorgebracht. Das mächtigste Wesen, das jemals existiert haben soll.

Er brachte Chaos, Zerstörung und Leid über die ganze Galaxis. Vernichtete

Zehntausende von Planeten einfach so aus dem Handgelenk. Und da Saiyajins lange leben und bis ins hohe Alter topfit sind, dauerte das auch über hundert Jahre lang, bis er endlich verreckte. Die Saiyajins sind wilde Kämpfer und deshalb hatten sie da so ein Prinzip zur Planeteneroberung. Bei unwichtigen Welten schickten sie ihre Säuglinge in Raumkapsel hin um sie zu übernehmen. Bei Welten aber, auf welchen große Krieger lebten, taten es die erwachsenen Saiyajins. Sie löschten die Bevölkerung aus und verkauften die Welten an die Meistbietenden. Meistens so 'ne Type namens Freezer. Der hatte sich ein riesiges Weltraumimperium aufgebaut und war ein arschloch hoch 3. Er hatte Angst, die Saiyajins würden wieder mal einen Super-Saiyajin hervorbringen und löscht ihren Planeten kurzerhand aus.

Nur wenige überlebten das. Man meinte lange, es wären nur fünf. Einer, der als Kind auf einen blauen Planeten geschickt worden war, der Prinz der Saiyajins und drei weitere. Ersterer hatte sich aber der anderen Seite angeschlossen. Nun, die drei niedereren Saiyajins unter ihrem Prinzen wurden im Kampf gegen ihren gütigen Verwandten getötet. Der reiste zum Planeten Namek um Freezer davon abzuhalten, das ganze Universum zu beherrschen. Die Namekianer wurden auf die Erde gebracht und später weiter nach Neu-Namek.

Der gütige Saiyajin aber erreichte ein höheres Level. Das, was Freezer mehr als alles andere gefürchtet hatte. Er wurde zu einem Super-Saiyajin. Erkennt man an den goldenen Haaren. Schade bloß, dass die Saiyajins dafür Wut benutzen. Mit guten Gefühlen wie Freundschaft, Liebe oder Hoffnung kämen sie doch viel weiter. Inzwischen haben der Saiyajin-Prinz und der gütige Saiyajin sich aber hier niedergelassen. Mit ihren drei Söhnen bilden sie so was wie den harten Kern der Gruppe Z. Das sind die größten Superhelden, die es gibt. Ich weiß noch, dass vor sieben Jahren der Knirps dieses Vieh Cell weggepustet hat. War echt nicht schlecht." Ranma schob sich noch kurz was rein. Größenordnung: Radladerschaufel. Und stand dann auf.

" Ich glaube, die halbe Stunde ist vorbei." Er sah auf die Wanduhr da oben.

Leicht bleich sah Videll auf den großen Saiyaman, dessen Vater und den anderen Typen.

" Wer bist du?", fragte Piccolo jetzt. " Ich? Ranma Saotome. Meister der Saotome-Kampfschule für Schlägereien aller Art." Damit war er draußen.

" Das wird hart."

Langsam aber sicher ging Videll ein ganzer Kronleuchter auf.

" Sieh mal da, Ranma.", wies der Kaioshin, der sich momentan als Shin bezeichnete.

Oha. Son-Gohan mit Videll, die sich an ihn anschmiegte. Sofort waren sie von Reportern umringt.

Und was verkündete die Tochter von Mr. Satan? " Das ist mein Freund."

Irgendwie glaubte Saotome, etwas wie Glas zerspringen zu hören. Dann knickte er ein. < Scheiße, was war das?> " Ranma, ist etwas mit dir? Was hast du?"

" Ist Freund Ranma nicht gut?"

Das Siegel stand wieder auf. " Geht schon wieder. Da war bloß... Verdammt. Das war ein anderes Siegel. Und der Energie nach zu urteilen, hat es einen harten Kampf ausgefochten."

Er sah zu den Saiyajins rüber. Anscheinend hatten Piccolo, und die drei großen Saiyajins es auch gespürt.

Sie sahen besorgt aus.

" Ranma Saotome!", wurde es aufgerufen. Er war dran mit Ziehen. Und zwar seiner Antrittsnummer auf einer Kugel. Es war die 2. Womit er also gegen Kuririn antreten durfte. Das Gebet an Dende hatte wohl nix gebracht.

Son-Goku durfte dagegen im ersten Kampf schon gegen Vegeta batteln. Das würde lustig. Aber erst gab's noch ein Video zu Mr. Satan's großem Kampf gegen Cell. Nur leider nicht den korrekten. Sondern die Wahrheit.

Die Leute waren still und sahen zu, wie ihr großer Held sich hochkant in die Hosen machte und zitternd hinter einem Felsen kauerte während die Zs die ganze Arbeit machten.

Nachher schmissen sie die ganze Arena unter Buh-Rufen voll. Klar. DAS konnten sie nicht glauben.

Mr. Satan machte wieder so 'ne große Nummer und beendete damit den Tumult. Wie schnell der doch wieder auf die Beine kommen konnte.

" Und nun, meine verehrten Zuschauer! Damen und Herren! Liebe Kinder! Ich darf jetzt den ersten Kampf der Senior-Liga vorstellen! Der erste Teilnehmer hat schon vor Jahren hier angefangen und ganz gut abgeschnitten!

Nach einer kurzen Pause ist er wieder mit dabei! Und das verheißt einen spannenden und atemberaubenden Kampf! Applaus für Kuririn!"

Stille. Dann rief einer: " So ein Mickerling?" Und Lachen breitete sich aus. Aber das unterbrach der Kommentator schnell. Er wusste ja, was die Zs so drauf hatten. " Und hier ist sein Herausforderer! Er ist neu in der Turnier-Liga aber er ist Meister einer ganzen Kampfsportschule! Ranma Saotome von der Saotome-Kampfsportschule für Schlägereien aller Art! Applaus bitte!"

Gab es. Der wirkte doch gleich viel besser. Vor allem die Ladies reagierten auf ihn. Klar, oben ohne. Aber wieso war der barfuss? Egal. Die Muskeln waren nicht zu verachten. Auch, wenn sie, verglichen mit den Saiyajins, geradezu lachhaft mickrig wirkten. Sie wussten alle nicht, dass das kein Zeichen für Stärke war.

" Bitte nehmen Sie die Positionen ein! Sie kenne alle die Regeln! Wer den Ring verlässt, aufgibt, k.o. geht, Waffen benutzt oder seinen Gegner umbringt hat den Kampf automatisch verloren! Verbeugt euch! Und anfangen!"

Kuririn schluckte. Beide blieben vorerst in einer offenen Verteidigungsposition.

Dann rief Ranma: " Technik des gespaltenen Katzenhaars!" Kuririn kannte die Technik unter anderem Namen nämlich: " Phantombildtrick!" Es schien, als würden sich mehrere Dutzend Kämpfer da unten prügeln.

Aber die verschwanden als beide Kämpfer an gegenüberliegenden Ecken eine kurze Pause einlegten.

Kuririn sprang in die Höhe und kam volle Kanne wieder unter.

" Saotome-Tatami!" Bevor Kuririn es auch bloß merkte, lag er unter einem der Abdecksteine als Sandwich.

Ranma stand daneben und hielt den Stein knapp über Kuririn. Auf den Millimeter genau. Dann packte er den Stein wieder weg. " Sonst werd' ich noch wegen Waffengebrauchs disqualifiziert."

Und weiter ging's. Immer noch auf niedrigerem Niveau. " Bokusai Tenketsu!" Neben Kuririn zerplatzten die Steine. " Mein Gott, was war das denn für eine Technik!?", rief die ehemalige Glatze. Er hatte das kurze Leuchten an der Hand seines Gegners bemerkt.

" Du weißt, dass du da grade Dende angerufen hast.", lachte Ranma. Und Kuririn blieb

in der Luft hängen.

" Du kennst unseren Freund?", fragte er leicht unschlüssig. " Klar. Nur solche Armleuchter wie Mr. Satan kennen ihn nicht.", gab Ranma lachend zurück. Und Kuririn griff wieder an.

Er merkte zu spät, dass die Energie seines Gegners eiskalt war und er in einer Spirale geführt wurde ohne auch nur die Spur einer Verteidigung aus seinem Kontrahenten zu locken.

" Hiryuu Shoten Ha!"

Der Tornado zerpflügte die Arena und riss die meisten Habseligkeiten der Zuschauer mit. Inklusiv Toupets und Geldbörsen.

Ranma hing da wenige Zentimeter und sah auf einen Punkt im Himmel. " Was.. war denn das jetzt?", brachte der Kommentator raus. " Der Schlag des Himmelsdrachens.", erklärte Ranma knapp. " Die Kollision der Kaltfront des einen Gegners mit der Kampfeshitze des anderen in Kombination mit einer Kreisbewegung des Armes erzeugt einen Tornado. Das ist dann der Himmelsdrache. Und das waren grade maximal 10% eines normalen Himmelsdrachens." 10%!? Scheiße!

Saotome formte mit den Händen eine Kugel und legte sie zurück.

" Kame...." Da erschien ein Leuchten zwischen den Händen.

" ... hame...." Das Leuchten wurde fast blendend hell.

" HA!!!" DAS war ein Kamehameha. Holte garantiert einige Satelliten runter. Kuririn konnte nur um haaresbreite ausweichen. Genauer hatte er eine wirklich glatte Rasur davon bekommen.

Die Haare waren wieder weg.

Und so hing er auf gleicher Höhe wie Saotome. " Na, warte. Jetzt zieh' ich aber andere Saiten auf."

Das hatte den Kleinen wirklich wütend gemacht. Das hatte so viel Zeit und Mühe gekostet, die Haare so hinzukriegen.

Kuririn holte seine Aura raus. " Nett.", kommentierte Saotome. Er hob einen Zeigefinger.

Da erschien ein bläuliches Leuchten. Nur ein Funke. Aber der wuchs, als Saotome mit der Fingerspitze bei immer noch erhobener Hand immer weitere Kreise beschrieb.

" Kometen-Blast!"

Sein Gegner wich aus. " Scheiße! Das Teil verfolgt mich!" Es wurde ja auch schließlich ferngesteuert.

Von oben versuchte Kuririn, mit einem Kamehameha zu kontern. Vergeblich. Wie ein nasser Sack stürzte er zu Boden. Aber plötzlich hing er einen Meter über dem Aus.

" Aufwachen. Das Training ist noch nicht vorbei.", gab Saotome von sich. TRAINING!?

" Training?" Aha. Der Z kam wieder zu sich. Er wischte sich das Blut von den Lippen und dem Kinn.

" Was soll das bedeuten?"

" Ich bin auch hier, um euch von der Gruppe Z zu trainieren. Auf dem Level, auf dem ihr jetzt grade seid, habt ihr keine Chance gegen zukünftige Gefahren. Lernt endlich, mit den guten Gefühlen eure Power zu steigern.

Gefühle wie Freundschaft, Liebe oder Hoffnung sind dazu in der Lage, ungeheure Kräfte zu verleihen. Mächte, die weit über das Level eines Ultra-Saiyajins oder Super-Saiyajins Stufe 3 hinausgehen. Sie geradezu wie einen schlechten Witz erscheinen zu lassen."

Kuririn war still. " Also konzentriere dich. Stell' dir vor, deine Freunde, deine Familie und alle die dir am Herzen liegen wären in Gefahr und würden leiden."

Tat er. " Und nur du kannst ihnen helfen. Spüre es, tief in deinem Herzen. Du hast alles in dir. Sie sind immer bei dir. So etwas geht weit über die Grenzen von Zeit und Raum hinaus. Die Freundschaft zu ihnen. Die Liebe. Und die Liebe zum Leben. Höre auf dein Herz. Der Willen, ihre Träume zu bewahren. Der Wille, ihnen ein friedliches Leben zu ermöglichen. Mache es zu deinem Traum...."

Es klappte. Zumindest Ansatzweise. Denn Ranma knallte Kuririn noch eine rein und schickte ihn schlafen.

" Dich kann ich also abhaken."

Das Siegel schwebte runter und ging auf die Wartehalle zu, wo die restlichen Zs warteten.

" Das war unfair.", gab Videl gleich böse von sich.

" Ach, ja? Im Ansatz hat es ja gepasst. Und ich verliere eben nicht gerne."

Da kam der Kommentator an.

" Ähem.... Musste das mit dem Ring sein? Wir müssen jetzt eine längere Pause machen bis er wieder hergerichtet ist." Er wirkte etwas klein und zurückhaltend.

" PAUSE!?", dröhnte Vegeta. " Ganz ruhig, Vegeta.", hielt Son-Goku ihn auf. Der Anführer der Zs wandte sich an den Moderator. " Wir kommen auch ohne richtigen Ring aus. Vegeta kriegt sonst noch 'ne Krise, wenn er nicht bald seine Revanche gegen mich bekommt."

" Hätte ich mir eigentlich ja auch denken können, dass ihr keinen Ring braucht."

Er ging raus.

" Und nun, sehr verehrte Zuschauer! Ich habe die Ehre, Ihnen einen Superhelden unserer Welt vorzustellen! Schon als Kind hat er an diesem Turnier teilgenommen, wurde zweimal Vize-Weltmeister und einmal Weltmeister! Außerdem hat er Tao Baibai besiegt und die Red Ribbon Armee im Alleingang gesprengt!

Er war es auch, der Oberteufel Piccolo zweimal besiegt hat! Hiiiiieeeeer koommmmtttt Sooooo-Goku!"

Die Leute packten es nicht. Einige kapierten es nicht mal.

Nur die Freunde der Zs applaudierten.

Also machte der Kommentator weiter.

" Und sein Gegner in diesem Kampf ist auch nicht minder erfahren! Einmal hat er kräftig Probleme verursacht, steht jetzt aber zu den Guten! Vegeta! Freuen Sie sich alle auf einen mehr als spektakulären Kampf von fast biblischen Ausmaßen! Stellt euch auf, Kämpfer!"

" Jetzt bekommst du wohl deine Revanche, Vegeta. Pass aber auf die Leute auf."

" Wenn's unbedingt sein muss. Aber gewinnen lasse ich dich trotzdem nicht."

" Ach, ja? Sehen wir ja."

Dann ging's auch schon los.

Mann, war das ein Sturm. Erst prügeln sie sich in aberwitzigen Geschwindigkeiten. Dann kamen Energieattacken und -verteidigungen dazu.

" Popcorn?" Son-Gohan sah Saotome und seinen Freund Boo entgeistert an.

" Krasser Kampf." Beide stopften Literweise Popcorn in sich rein.

" Aber Vegeta hat echt keine Chance. Spätestens, wenn Son-Goku auf Level 3 aufsteigt."

Alle Anwesenden sahen Saotome entgeistert an.

" Ganz locker. Genießt lieber das Spektakel."

Jetzt wurde es erst richtig interessant. Vegeta hatte kapiert, dass er so nicht

gewinnen konnte. Also holte er den SSJ raus.

" Wir wollten das doch extra lassen, Vegeta!", rief Son-Goku.

" Ich will aber gewinnen! Endlich einmal, will ich besser sein, als du! Du hast Freezer besiegt! Du hast mir auch noch öfters das Leben gerettet, obwohl ich nicht darum gebeten hatte! Du warst es, der zuerst das Level zu einem Super-Saiyajin erreicht hat! Immer wieder du! Und dann habe ich mich auch noch an diese Welt gewöhnt! War sogar fast damit zufrieden, ein normales Leben in Frieden hier zu führen! Aber ich will endlich wieder richtig kämpfen! Ich brauche diesen Nervenkitzel!", schrie Vegeta.

" Er wird jetzt doch nicht etwa auch noch den Riesenmonsteraffen raus holen?", murmelte Shin leise.

Tat er nicht. Dafür brachte Son-Goku den SSJ-3. Videll unterdessen packte den großen Saiyaman am Kragen und zog ihn zu sich runter. Der Blick verhieß nichts Gutes.

" Jetzt fängst du besser mal an zu erzählen."

Etwas verlegen rieb der Superheld die Rückseite seines Kopfes. " Hehe... also... wo soll ich bloß anfangen?..."

" Vielleicht bei der Umweltkatastrophe auf Namek.", kommentierte Ranma scheinbar teilnahmslos. Ihn interessierte momentan der Kampf mehr.

" Oh, ja. Gute Idee. Also, da gab's diesen Planeten. Etwas entfernt...."

" Kleiner, du weißt, dass du da grade unsere ganze Geschichte ausplauderst.", unterbrach Piccolo.

" Ach, komm schon. Sie gehört doch schon fast zur Familie."

Diese Zweideutigkeit Son-Gohan's ließ Videll mehr als aufhorchen.

Derweil richtete sich die Aufmerksamkeit anderer auf den zur Salzsäule gefrorenen Mr. Satan, der immer wieder was vor sich hin plapperte.

" Ach, übrigens, Papa. Das ist mein Freund."

Langsam und leicht knirschend drehte Mr. Satan den Kopf in Richtung seiner Tochter.

" Was!? Du weißt doch ganz genau, dass ich dir nicht erlaubt habe, eine Freundin zu haben, außer er ist stärker als ich!" Endlich hatte er es kapiert.

" Och, das ist aber auch wirklich schwer.", kam es von da drüben. Tiefsinnig vor Sarkasmus.

" Paps...." Videll hatte jetzt diese tadelnd-drohende Haltung inne. Mit den Händen in den Hüften.

" Er war es. Der kleine Junge." Sie zeigte auf den großen Saiyaman.

" He, Piccolo. Du bist dran." Son-Goku schleppte Vegeta grade wieder rein.

Er war etwas sauer auf den anderen Saiyajin. Aber andererseits hatte es doch auch furchtbar Spaß gemacht, sich mal wieder richtig zu kloppen.

Piccolo sah ernst zu Shin rüber. " Keine Sorge, Piccolo. Du hast sogar eine reelle Chance gegen ihn. So stark ist er auch wieder nicht.", kommentierte Ranma den Blick. Na, ja. Half nicht wirklich.

Und so schwebten sowohl Shin, ganz lässig, als auch Piccolo, ungeheuer angespannt, über die Reste des Kampfplatzes.

Obwohl der Kampf offiziell begonnen hatte, hingen beide noch fast regungslos dort oben.

Piccolo zitterte am ganzen Körper.

" Ganz richtig, Piccolo.", gab Shin jetzt lächelnd von sich. Das reichte dem Namekianer. Er, der selbst teilweise mal Gott gewesen war, konnte doch nicht gegen den Kaioshin

kämpfen! Ging einfach nicht!

" Ich gebe auf.", knirschte er deshalb.

Und so schwebte er runter auf den Pflasterweg und ging wieder ins Gebäude.

" Was hast du, Piccolo? Wieso hast du aufgegeben?"

" Ich konnte nicht gegen ihn kämpfen.", war die kurze Antwort.

" Kibito, du bist dran.", kam Shin zurück. " Ja, Meister." Kibito verbeugte sich noch kurz und ging dann hinaus.

" Pass auf, Son-Gohan.", warnte Son-Goku noch mit einer Hand auf der Schulter seines Sohnes.

" Die Kraft ruht immer noch in dir." " Ja, Vater."

" Und nun, meine sehr verehrten Zuschauer! Hier ist er, der große Saiyaman! Er ist der Gegner des seltsamen Kibito! Wird unser Superheld diesen Kampf gewinnen? Drücken wir ihm auf jeden Fall die Daumen!"

Sie schwebten im Kreis umeinander herum. Dann holte Son-Gohan gleich die mittelschweren Geschütze raus.

" Kame....hame...HA!!!"

Kibito wich aus, aber Son-Gohan ließ nicht locker. Er zeigte, was man so alles mit einem Kamehameha machen konnte. Beispielsweise fernsteuern. Oder aufteilen. Wobei sie sich schon die ganze Zeit in einer Höhe von knapp fünfzig Metern befanden. Und die eine Hälfte traf. Aber das schien Kibito nicht wirklich zu beeindrucken. Auf diesen Hagel an Ki-Blasts war der Saiyajin nicht eingestellt. Die Explosionswolke hüllte ihn ein und der letzte traf seinen Kopf volle Kanne. Kurz fiel er herunter. Aber dann hielt Son-Gohan noch grade so über dem Boden. Die Sonnenbrille zerbröckelte und das Kopftuch segelte auf den Boden.

" Dabei hab' ich mir doch solche Mühe damit gegeben.", meinte er kurz.

" Okay. Jetzt gibt's die schweren Geschütze.", knurrte er und sank auf die Reste der Arena. Galten immer noch als Kampfplatz. Er beugte sich leicht vor und winkelte die Arme an, die Hände zu Fäusten geballt.

Der Boden begann leicht zu beben. Erste Steinchen stiegen langsam in die Höhe. Und dann zuckten auch noch die ersten gelben Blitze um ihn herum. Seine Zähne knirschten. Er probierte es immer noch mit Wut.

Dann schien kurz alles vorbei. Son-Gohan richtete sich auf, die Arme locker. Der Kopf blieb aber gesenkt. Und jetzt ging's ab. Als er den Kopf hob, stieg er auch gleich um mehrere Stufen. SSJ-1, SSJ-2... SSJ-3!

Vegeta hätte die Niagaras imitiert, wenn er das mitbekommen hätte.

Die Steinchen und Brocken um ihn herum zerplatzten zu Staub.

Er hob eine Hand an. Bis auf knapp Brusthöhe. Die Finger bildeten etwas wie einen Halbkreis, der oben offen war. Der Arm war nach unten angewinkelt und wurde von der andere Hand gegriffen.

" Was macht er da?", rief Videl ziemlich verängstigt. " Er fährt seine schweren Geschütze auf.", kommentierte C-18. " Aber das mit dem SSJ-3 ist mir auch neu. Wo kriegt er bloß diese Wut her?", meinte Son-Goku.

" Schade, dass er immer noch Wut benützt. Moment....", murmelte Ranma leise aus seiner Ecke.

" Kibito sollte lieber aufgeben, bevor Son-Gohan dasselbe mit ihm macht wie mit Cell und ins Jenseits pustet."

Dachte der Diener des Göttergottes auch grade. Er schluckte. Es war zu spät. Kibito

durfte F.U.M.A. spielen.

Und war damit definitiv im Aus. Okay, er lebte noch.

Shin schluckte. DAS war unglaublich. So eine Energie hatte er noch nie gespürt.

Wer war jetzt noch dran?

Videl gegen diesen Killer, C-18 gegen Mighty Mask, Mr. Satan gegen Jewel und Boo gegen diesen Sumo-Typen.

Aber erst mal gäb's eine längere Pause. Damit der Kampfiring endlich wieder gerichtet werden konnte.

Son-Goku fiel etwas ein und er ging kurz, kam aber fünf Minuten später mit Vegeta und Kuririn zurück.

" Magische Bohnen?", fragte Saotome mit einem leicht belustigten unterton. " Hätte dir aber wirklich früher einfallen können."

" Ich will jetzt endlich ein paar Antworten.", knurrte Vegeta. Er machte mit erhobener Faust einen Schritt auf Ranma zu.

" Was wir wollen und was wir bekommen sind zwei Paar Stiefel.", meinte Shin und trat zwischen sie.

" Und was hast du jetzt vor, Mickerling?", keifte der Alien-Prinz.

" Keine Sorge." Ranma schob den Kaioshin beiseite. " Pass mal auf. Wir regeln das nach dem Turnier. Dann können wir uns soviel prügeln, wie du willst."

Vegeta und die anderen Zs wichen zurück. Verdammt, was war das für eine Energie!? Diese Power schien absolut... unglaublich.

" Äh, hallo? Das müsst ihr euch ansehen. Der Kampfiring ist mit einem Schlag wieder in Ordnung. Einfach so. Von einer Sekunde auf die andere.", kam der Kommentator an.

" Was!?" Irre.

Die andere Hälfte dieser Runde war relativ lasch. Mighty Mask entpuppte sich als Kombo von Son-Goten und Trunks.

Die Paarung für die nächste Runde war somit: Ranma gegen Son-Goku, Shin gegen Son-Gohan, Videl gegen C-18 und Mr. Satan gegen Boo.

Es gab also bloß zwei interessante Kämpfe.

Ranma's Hose war inzwischen ausgefranst. Hatte er extra so präpariert. Er und Son-Goku gingen langsam den Pflasterweg zum Kampfplatz entlang.

" Greif' ruhig an.", meinte Saotome. Okay. Son-Goku als NSJ versuchte mit aller Kraft, einen Treffer zu landen.

Aber sein Gegner wich immer millimetergenau aus. Jedem einzelnen Tritt und jedem Schlag.

" Verdammt." Son-Goku reagierte prompt und fuhr seinen Energie so hoch wie möglich.

" Kame...hame...HA!"

Von unten in Richtung Saotome, der da oben hing.

Schluck.

Von Saotome fehlte fast die ganze linke Hälfte!

" Okay, jetzt reicht es mit diesen Kinderspielchen." Was!? Kinderspielchen!?

Aus Ranmas kaputter Seite brach ein Arm und zog anscheinend den Rest des wiederhergestellten Teils mit sich.

Danach hob er beide Hände wie eine Kugel haltend in einen relativen Winkel von 45° zum Boden.

Vom Himmel kam ein Licht und in einer exakten Säule schwebten Federn in den

Mittelpunkt dieser imaginären Kugel. Dort verschwanden sie und bildeten ein Licht.

" Ich bin Ranma Saotome und ich gehöre zur kosmischen Triade. Wir werden immer dann wiedergeboren, wenn das Universum in seiner Existenz bedroht ist. Und wir verfügen über die ganze Macht des Universums."

Das Leuchten schien sich in Ranma's Venen und Arterien zu bewegen. Und jetzt...
entfaltete er gewaltige Engelsflügel.

Die schrumpften auf Normalgröße zusammen und hinterließen ein Meer von Federn auf dem ganzen Platz.

Bis auf die Flügel und die hellblauen Haare schien er wieder ganz normal.

Plötzlich verfinsterte Saotomes Blick sich.

< Okay, da kommt was auf uns zu. Und der Signatur nach hat es definitiv was mit den Ereignissen zu tun.>

Ranma ging an Son-Goku vorbei. " Du hast jemanden, der dir wichtig ist und den du beschützen willst. Also..."

Er ließ es offen.

Stattdessen ging er an dem perplexen Moderator vorbei.

" Mr. Saotome."

Alle wandten sich diesem Mann in dem schwarzen Anzug zu.

" Aha. Du bist also diese dunkle Kraft, die ich gespürt habe. Und nach der Signatur musst du auch was mit dem Ende meiner Welt zu tun haben." Das Siegel war sich sicher. Verdammt sicher. Er wusste es.

" In der Tat. Sie begreifen schnell, Mr. Saotome. Sie als Teil des TRON-Programms werden jetzt gelöscht.

Damit es unserem Programm möglich sein kann, korrekt zu funktionieren. Wir sind die Erneuerung.", gab der MiB emotionslos von sich.

" Ich verstehe. Dann seid ihr also die Boten."

" Und Sie sind eines der drei Siegel. Korrekt."

Er zog eine Art hypermoderne Pistole aus seinem Anzug und richtete sie auf Videl neben ihm.

" Nein.", gab Ranma kühl und befehlend von sich.

Dieser komische Energieblast aus der Waffe hielt mitten in der Luft an.

Der Agent hob kurz den Kopf zur Arena. Und Ranma fuhr herum. Da landete grade ein anderer auf dem Kampfplatz.

< Verdammt. Das wird hier für die Leute zu heiß. Wenn die doch nur...>

Plötzlich war jeder der Zuschauer und Laschis weg. Und auch die komplette Gruppe Z. Ranma hob die Hand mit der Fläche nach oben, die Finger leicht angewinkelt. " Bannkreis."

" In Ordnung. Fangen wir an."

Und schon stürzten die Agenten sich auf ihn.

Am Anfang hatte Ranma das Gefühl, noch zu gewinnen. Aber dann wurde es heftiger und er musste feststellen, dass seine Gegner über die gleichen aberwitzigen Regenerationsfähigkeiten verfügten wie er.

Ihre Auren hatten sich schon längst zu Drachen geformt die sich über ihnen prügelten.

< Verdammt. Das ist viel zu hart. Na, wenigstens kann ich den Bannkreis noch oben halten.>

" Wieso? Wieso tut ihr das?", fragte er mit schmerzverzerrtem Gesicht. " Wieso löscht

ihr einfach ganze Dimensionen aus? Und wieso wollt ihr unbedingt TRON vernichten? Was soll das?"

" Wir sind nur deshalb geschaffen worden, Mr. Saotome. Um die neue Zeit einzuläuten. Und um alles Sein zu erneuern. Das ist unser Schicksal."

" Alles Sein erneuern? Und dafür wollt ihr erst mal alles vernichten? Ihr seid doch krank."

Jetzt war Ranma aber definitiv mehr als sauer.

" Ich werde sie beschützen. Mit aller Kraft, die ich habe."

Er formte seine Hände wieder wie vorhin das mit den Federn. Aber jetzt zuckten Blitze zwischen beiden Handflächen.

" Donnerschlag!"

Als die Blitzkugel den Agenten traf, wurde das ganze Bannkreisareal von Blitzen ausgefüllt.

Alle auf den Agenten gerichtet. Und jetzt... war er nicht mehr da.

" Jetzt zu dir.", fuhr das Siegel herum. Aber da war es schon zu spät. Der Agent schaffte es, ihm die Flügel rauszureißen.

Mit einem riesigen Loch im Rücken krachte Ranma auf die Erde.

" Ihr könnt gar nicht gewinnen. Wir Siegel gehören zu den Guten. Und die gewinnen immer."

Nachdem er das leise von sich gegeben hatte, verging Ranma in etwas, das wie bläulicher Glitzerstaub wirkte.

Das wurde in einer Wolke wie von einer Windböe davongetragen und sammelte sich dort am Himmel.

Da oben schwebte... das Zeichen der drei Himmelsdrachen.

Die Glitzerwolke stieß daran. Und einer der drei eingravierten Himmelsdrachen begann bläulich zu leuchten.

Aus der Scheibe heraus schien der Kopf des Himmelsdrachens zu kommen. Irgendwie kam jetzt der ganze Drache da heraus.

Einen Moment lang keimte dem Agenten, dass sie die Siegel doch unterschätzt hatten. Aber da war er auch schon (aus)gelöscht.

Der Bannkreis verlosch und der Drache machte sich auf den Weg.

Da oben über der Insel hingen die Saiyajins. Selbst für sie musste der Himmelsdrache schockierend sein. Shenlong war gegenüber ihm ja geradezu noch ein Wurm.

Ranma flog zum Quittenturm und schlängelte sich daran in einer Spirale zum Palast Dendes hoch.

< Aha. Da sind also die ganzen Leute von der Insel.> Etwas knapp bemessen der Platz da. Besonders, weil die Leute mehr oder weniger hysterisch waren.

Und jetzt kam auch noch so ein gewaltiger Drache da hoch!

Über dem Palast erschien wieder das Siegelzeichen und dort drin verschwand der Drache.

Ranma Saotome schwebte herunter und das Zeichen verschwand wieder. Neben ihm tauchten wie aus dem Nichts die Saiyajins auf.

Und da waren auch der Kaioshin, Dende, Kibito und Meister Popo. Ganz zu schweigen von der wütenden Videl.

" Ja.", gab Ranma von sich.

Sie sahen ihn an. Nun, der Kaioshin hatte das typische Gott und alles-wissen-Zeugs von sich gegeben.

Also: " Bin ich Gott? Weiß ich alles?"

Saotome setzte sich da hin, wo er stand. " Okay, wenn ihr es unbedingt wissen wollt, erzähle ich euch die Geschichte eben."

Die Z's und ihre Freunde waren zum Zerreißen gespannt.

Ranma verschränkte die Arme.

" Ich komme aus einer weit entfernten Dimension. Aber das ändert nichts daran, dass ich auch hierfür verantwortlich bin, wie es scheint. Seit Beginn jeglichen Seins gibt es etwas, das man den letzten Schutz nennt. Auch bekannt als TRON. Seine Teile wurden Himmelsdrachen, Siegel oder Wächter genannt.

Dieser letzte Schutz setzt sich aus drei Essenzen zusammen, die über die ganze Macht des Multiversums verfügen können. Diese Seelen werden wie andere auch wiedergeboren. Aber besonders dann, wenn das Multiversum in Gefahr ist. Und dann erfahren sie auch, was sie sind. Sie sind dann ebenfalls nur zu vernichten, wenn ihre Essenzen ausgelöscht werden. Ewig jung und unsterblich. Auch, wenn sie sich in verschiedenen Dimensionen aufhalten sollten, finden sie sich. Wenn sie zusammen kommen, gibt es nichts, das sich ihnen entgegenstellen kann. Aber ihre Kräfte sind oft versiegelt. Jetzt ist etwas geschehen, das meine Dimension komplett ausgelöscht hat. Und gerade vorhin bin ich Agenten davon begegnet. Sie wollen alles vernichten, um es wieder von Grund auf aufzubauen. Was glaubt ihr, wieso ich versucht habe, euch auf die schier unendliche Kraft über die guten Gefühle aufmerksam zu machen? Wenn sogar ich kaum eine Chance gegen die Agenten hatte. Der Drache war die letzte Chance, sie zu vernichten." Damit stand Ranma wieder auf.

" Dass ich die anderen beiden Siegel nicht spüren kann, muss bedeuten, dass das Problem sich schon weit ausgebreitet hat."

" Hey, ihr Spinner! Erklärt hier lieber mal, was hier los ist!", schrie Mr. Satan.

Die Zs und Ranma sahen den Typen an. Saotome knurrte leise und ging langsam auf den Schwachmaten zu.

" Ich habe da eine ganz gute Idee, wie ich dir etwas Ehrlichkeit und Bescheidenheit beibringen kann." Da hatte er Mr. Satan schon am Kragen gepackt und hoch gehoben.

" Ich verpasse dir einen hübschen, kleinen Fluch."

Ranma legte den Kopf leicht schief. " Mal überlegen." Jetzt grinste er.

" Ich habe es. Einen Wechsel-per-Wasser-Fluch."

Er ließ Mr. Satan wieder auf den Boden runter.

" Schwein." Damit drehte der Himmelsdrache sich wieder um und ging zu den Zs zurück.

" Son-Gohan, du solltest jetzt endlich das Schwert aus dem Stein ziehen."

" Schwert? Stein? Kenn' ich doch irgendwoher...", murmelte Kuririn. " He, was hast du mit meinem Vater gemacht?", wollte Videl natürlich gleich wissen.

" Ach, bespritzt ihn doch mal mit kaltem Wasser, dann seht ihr es schon. Andersrum geht's mit was warmem flüssigem."

" Du willst diesen Halb-Saiyajin auf die heilige Welt der Kaioshins bringen, damit er das Z-Schwert aus dem Stein befreien kann? Das dürfen nur Kaioshins!", schrie Kibito panisch-wütend. " Kein Sterblicher darf die heilige Welt betreten!"

" Sterblich? Ich und sterblich? Ich hau' den Stein einfach aus dem Felsenturm und bring' ihn kurz her. Von Betreten war ja auch nie die Rede."

Damit wandte das Siegel sich an Son-Goku und Vegeta. " Für eure beiden Söhne scheint es jetzt auch an der Zeit zu sein, den Raum von Zeit und Geist zu betreten. Schließlich sind sie eure Erben."

" Ranma und Son-Gohan dürfen die heilige Welt betreten.", kam es vom Kaioshin.
" Gehen wir. Passt du inzwischen hier auf, Boo?" " Ja, Boo." Und schon waren Saotome, Son-Gohan, Kaioshin und Kibito verschwunden.

" Ist das die Welt der Kaioshins?", fragte Son-Gohan gleich, als sie auf dieser abgefahrenen Paradieswelt gelandet waren. " Ja. Das ist die heilige Heimstatt aller Kaioshins. Vor euch hat noch niemand anderes außer ihnen und ihren Dienern sie betreten.", knurrte Kibito.

" Da drüben ist das Schwert. Zieh es heraus, Son-Gohan. Und werde um einiges mächtiger.", wies Ranma auf diesen riesigen Felsenturm in dem See.

" Okay." Obwohl Son-Gohan sich da nicht allzu sicher war.

Er flog hoch und stellte sich breitbeinig auf um den Schwertgriff mit beiden Händen fest zu packen.

Deshalb fiel er auch fast runter als das Schwert auch so einfach raus ging.

Dem Kaioshin und Kibito fielen die Kiefer fast auf den Boden. " Ich fasse es nicht.", stöhnte der Göttergott.

" Mann, ist das Teil schwer." Damit sank Son-Gohan wieder auf den Boden. Selbst mit beiden Händen konnte er es kaum heben. " Und was soll ich jetzt damit machen?"

" Erst mal zusehen, dass du es auf Normal-Level mit einer Hand prächtig führen kannst, und dann zerbrechen.", meinte Ranma dazu.

" WAS!?", fuhr Kibito ihn an.

" Soll ich dir sagen, wieso das Schwert heilig sein soll? Weil darin einer eurer Kaioshins vor knapp 75 Millionen Jahren drin eingeschlossen worden ist. Nur deshalb. Aber ihr wisst ja nicht mal, wozu die Potaras da sind."

" Die Potaras?" Unwillkürlich fasste der Kaioshin sich an die Ohranhänger.

" Zum dauerhaften Fusionieren. Einer der beiden Fusionspartner legt den einen Potara an und sobald der andere Fusionspartner den anderen Potara anlegt, fusionieren sie für immer und können nicht mehr getrennt werden."

Na, ja. Sie nahmen es einigermaßen gnädig auf.

" Du hast einen Tag Zeit, Son-Gohan. Dann müssen wir zurück. Ich kann nicht sagen, wann die nächsten Agenten kommen."

Also fing Son-Gohan damit an, das Schwert anzuheben.

Oder besser: Über den Boden zu schleifen. Komplett anheben brachte er momentan nicht fertig.

" Scheiße, ist das Ding schwer.", keuchte er immer wieder bis er es schließlich erst mal mit beiden Händen mühevoll vom Boden löste.

" Stell dich nicht so an. Ich wette, dein Vater und die anderen Zs trainieren auch grade. Und vielleicht bringt Son-Goku dem Nachwuchs ja sogar die Fusion bei.", spornte Ranma ihn an.

" Fusion? Was soll das sein?"

" Ach, bloß eine Technik, mit der zwei Wesen zu einem verschmelzen. Dabei potenziert sich die Power auf eine völlig neue Dimension. Und du solltest jetzt weiter machen."

Ranma sah Son-Gohan natürlich weiter dabei zu.

Und immer feiner wurde ihm klar, dass der Saiyajin sich gar nicht so sehr von ihm unterschied. War ihm schon bei sich zuhause aufgefallen. Aber hier war es nur überdeutlich.

" Wir unterscheiden uns gar nicht so sehr, Son-Gohan."

" Was..." Kurz glotzten Kibito und der Kaioshin, wie das Schwert ungebremst auf Ranma zuschoss, und dann, wie Ranma es lässig mit der Fingerspitze abgefangen hatte.

" Ich sagte gerade, wir unterscheiden uns gar nicht so sehr voneinander. Wir beide haben völlig durch geknallte Eltern. Und wir beide sind Extrem-Kampfsportler. Außerdem gibt's bei uns auch genügend Verrückte auf den Schulen.

Dann wäre noch das Machoweib. Du liebst Videll und ich liebe meine Frau. Beide haben sich wegen uns die Haare gekürzt. Und bei uns beiden sind die Kampfsportmeister Perverse."

Erst jetzt stieß er Son-Gohan das Schwert zurück.

" Aber jetzt musst du weiter trainieren. Sonst geht es dir irgendwann wie mir. Und das will hier niemand."

Besonders er nicht.

" Ich glaube nicht wirklich, dass ausgerechnet ein Mensch das heilige Schwert in den Kampf führen wird.", kommentierte Kibito.

" Er ist ja auch bloß zur Hälfte ein Mensch. Der Rest ist Saiyajin.", lachte Ranma.

Er gähnte etwas.

" Weckt mich, wenn Son-Gohan mit dem Schwert umgehen kann."

Und schon schlief Ranma.

So bekam er auch nicht mit, wie ein Wesen in dieser Welt ankam, das absolut nicht hin gehörte.

Bei Dende's Palast, aka God's Place, kam dieses Wesen an.

Aber erst mal muckte Mr. Satan auf. Genauer stritt er sich mit seiner Tochter Videll.

Auf der anderen Seite des Palastes prügelte Vegeta sich fast mit Son-Goku. Von wegen die Kinder in den Kampf schicken und so. Und der Rest der Gruppe Z kümmerte sich darum, die Leute hier zu beruhigen, die knapp davor waren, endgültig auszurasen.

Erst recht, als da plötzlich eine Tür stand. Einfach so. Mitten auf dieser freien Fläche vor dem Gebäude.

" Ich werd' nich' mehr.", gab Kuririn mehr als erstaunt von sich. Rein zufällig stand Bulma nicht weit davon entfernt. Die Tür ging auf und ein Junge von der Größe eines abgebrochenen Meters kam raus.

War das etwa ein Saiyajin? Bei der krassen Frisur war das durchaus möglich.

Die Tür ging zu und verschwand zu einem Lichtpunkt.

" Äh, Entschuldigen Sie bitte. Könnten Sie mir sagen, wo es hier eine Toilette gibt?", fragte er ziemlich dringend klingend. Total verblüfft antwortete Bulma und der Junge verschwand Richtung Gebäude.

" Was ist denn das für einer?", kam Tenshinhan an.

" Wollte wissen wo ein Klo ist.", antwortete Bulma natürlich.

" Ein Klo?" Kuririn kratzte sich verblüfft am Kopf.

" Entschuldigen Sie bitte." Der Junge war wieder da.

" Mein Name ist Yugi Mouto."

Yami hatte natürlich die Kräfte dieser Leute schon bemerkt.

< Hier scheinen einige große Dinge zu geschehen. Wenn es hier etwas wie Superhelden gibt.>

< Ja. Vielleicht ist ja eines der drei kosmischen Siegel hier. Wenn wir Peters Freunde finden könnten...>

< Vorsicht, Yugi! Dieser Mann mit den drei Augen versucht in unsren Geist einzudringen.>
< Sollen wir ihn hier rein lassen? Immerhin ist er nicht böse.>
< Wenn du meinst.>

Im Gang.

" Was ist das hier?"

Yugi und Yami standen diesem Kampfsportler mit den drei Augen gegenüber.

" Dies ist der Gang zwischen Yugi's Bewusstsein, dem dieser Körper gehört, und meinem. Ich bin Yami.", erklärte der uralte Geist. " Wir haben gespürt, dass du einen guten Geist hast und haben uns entschieden, dich herein zu lassen.

" Wir kommen aus einer anderen Dimension und suchen jemanden."

Yugi's Part. " Wir sind mit einem Freund namens Peter Förster unterwegs. Aber leider haben wir ihn zwischen den Dimensionen verloren. Er ist eines der drei kosmischen Siegel. Auch bekannt als Himmelsdrachen oder heilige Wächter. Er und drei andere Schützen alles Sein."

" Kosmische Siegel?... Himmelsdrachen?... Heilige Wächter?...", wiederholte der Gast leise.

" Kennst du vielleicht jemanden, der Ranma Saotome oder Keiichi Morisato heißt? Sie müssten über geradezu kosmische Kräfte verfügen. Dann wären sie Himmelsdrachen.", machte Yugi weiter.

" Hat unser alter Freund Peter erzählt."

Plötzlich hörten alle drei etwas.

" Ein Schrei!"

Auf dem göttlichen Palast.

Ein kleines, schwarzes Ferkel raste fast panisch durch die Menge.

" He, Paps! Bleib gefälligst stehen!", rief Videll während sie hinter ihm her rannte.

Ein Schrei war zu hören.

" Da ist jemand runter gefallen!", kam es.

< Yugi! Da hinten!>

< Ja. Also los.>

Schnell riss Yugi eine Karte aus seiner Jackentasche. Er hatte sich ein tolles Deck ausgewählt gehabt, kurz bevor sie die Agenten getroffen hatten.

" Ich rufe dich, geflügelter Drache, Festungswächter #1!"

Ging es? Oh, ja.

Das kleine Ferkel hinterließ eine Pfütze als es da am Rand voll in das Gesicht dieses blauen Drachens glotzte.

Der Drache verschwand plötzlich. Und diese Junge stand da. Das kleine Mädchen neben ihm lief schnell zu ihrer Mutter.

Ranma bekam davon allerdings herzlich wenig mit. Er schlief tief und fest.

Erst als ihn etwas kitzelte wachte er auf. " Hab' ich gut geschlafen!", reckte er sich.

Oha. " Na, also. He, Jungchen. Mach' doch mal diese nette Stärkungszeremonie mit Son-Gohan."

" Äh, entschuldige bitte. Aber wen meinst du mit , Jungchen'?", fragte der Kaioshin leicht verwundert.

" Mich wahrscheinlich." Sie fuhren herum. Bis auf Ranma. Der kratzte sich genüsslich an der Flanke.

" Ja, da hat Son-Gohan wohl das Schwert zerbrochen. Also, Kaioshin von vor x Generationen. Stärkst du Son-Gohan?"

" Die Jugend heutzutage. Keinen Anstand mehr. Ich denke ja gar nicht daran!" Der alte Knacker ließ sich mit verschränkten Armen auf den Boden fallen und spielte die beleidigte Leberwurst.

" Wer bist du Bengel eigentlich?", fragte er dann aber doch. " Sag' es mir, bevor ich dich hier raus werfe. Ist mir sowieso fraglich, wie gleich zwei Sterbliche hier her gelassen werden."

" Möglicherweise weil ich kein Sterblicher bin und diesen Halb-Saiyajin eingeladen habe."

" Kein Sterblicher? Und was willst du dann bitte sein? Vielleicht auch ein Kaioshin? Dann müsstest du aber ziemlich missraten sein."

" Nun, ich bin vielleicht kein Kaioshin. Ich bin ja nur einer von der kosmischen Triade. Dem letzten Schutz allen seins."

Es dauerte knappe dreißig Sekunden bevor der Kaioshin-Älteste es verstand.

" Moment... Die kosmische Triade?" Er schluckte.

" In Ordnung.", gab er dann gleich ganz brav nach.

Ranma hob den Kopf in jene Richtung, in welcher die hiesige Erde liegen musste.

< Was ist das für eine seltsame Energie? Das seh' ich mir mal genauer an.>

" Bin gleich wieder da."

Schon war er wieder weg.

Dende's Palast.

" Was geht hier vor sich?", fragte Ranma direkt.

< Was ist das für ein seltsamer Junge?> Dieser Junge hatte etwas. Jetzt lächelte er. Was war das jetzt?

Plötzlich fand Ranma sich in diesem Gang wieder.

" Hallo. Bist du vielleicht der Ranma Saotome oder der Keiichi Morisato, den Peter Förster sucht?", fragte der kleinere dieser beiden Zwillinge recht höflich.

" Wer will das wissen?"

" Ich bin Yami. Ein ägyptischer Pharao von vor fünftausend Jahren. Mit halbphänomenalen, fast kosmischen Kräften. Und das ist Yugi. Ihm gehört dieser Körper. Wir kommen aus einer anderen Dimension. Ein Teil der kosmischen Triade kam in unsere Welt und half uns, sie zu retten. Jetzt begleiten wir ihn um die anderen beiden Teile zu finden."

Okay, ganz ehrlich, wie es schien.

Also würde Ranma wohl auch ehrlich sein.

" Ich bin der Ranma Saotome, den du suchst. Aber wo ist Peter?"

Jetzt waren sie wieder draußen.

" Eigentlich wollte ich im Gang auf die Toilette. Und dann bin ich hier gelandet. Ich glaube, Peter wartet noch immer auf mich."

Ranma nickte.

" Eigentlich sollten wir jetzt gleich los. Aber ich habe diesen Leuten etwas versprochen."

Yami-Yugi lächelte. " Sie zu trainieren. Peter hat das auch erst gemacht. Bis die

Agenten aufgetaucht sind."

" Hier waren sie schon. Ich weiß ja, was denen hier alles bevor steht."

" Du kannst auf unsere Hilfe zählen, kosmisches Siegel." Yami-Yugi verbeugte sich leicht.

Und jetzt?

" Soll ich dir die Welt der Kaioshins zeigen?", lachte Ranma.

" Okay."

Also zurück zu den Gottgöttern.

" Also, das ist Yugi. Ein Kumpel von einem der anderen Siegel.", stellte Ranma gleich vor.

" Der Knirps da ist der derzeitige verantwortliche Kaioshin dieser Galaxis. Die Rosine, die um den Jungen rumhüpft ist der Kaioshin von vor x Generationen. Der Bully da ist der Begleiter des derzeitigen Kaioshins, Kibito. Und der Junge ist Son-Gohan. Seines Zeichens eine Mitglied der hiesigen Superheldentruppe Gruppe Z."

Ganz cool setzte Ranma sich unter den nächsten Baum.

" Also, Yugi. Erzähl doch mal. Wie bist du her gekommen?" Das beinhaltete wohl alles.

" Also, angefangen hat es in meiner Dimension vor knapp fünftausend Jahren..."

Die Geschichte war etwas... langwierig.

" Verstehe.", meinte Ranma dann aber nach etlichen Stunden. Er stand auf.

Das, was Yugi ihm über die neuen Feinde erzählt hatte, klang alles andere als ermutigend.

" Vielleicht sollte ich dich kurz mal dem Rest der Gruppe Z vorstellen. Damit du hier einen kleinen Ansatz hast, falls es länger dauert."

" Gerne."

Eigentlich hätten Ranma und Yugi schon lange wieder im Gang sein sollen.

Aber Saotome war eben jemand, der seine Angelegenheiten prinzipiell regelt.

Also tauchten beide bei Dende zuhause wieder auf.

" Scheiße." Ranma spürte es als erster.

" Ja.", pflichtete Yami-Yugi ihm bei.

" Macht euch bereit!", rief das Siegel den Zs zu.

Da leuchtete ein knappes Dutzend an Botendrachen. Und alle knallten auf Dende's Palast.

Schon standen Agenten da.

" Mr. Saotome."

" Arschlöcher."

Yami und Yugi hofften, dass klappte, was sie vorhatten.

Yami-Yugi hob die Hand hoch über den Kopf. Als ob er eine Karte halten würde.

" Ich rufe den schwarzen Magier!"

Wie es schien, klappte es wirklich! Das Leuchten, das dort zwischen seinen Fingern entstand, formte eine Karte.

Und heraus kam der schwarze Magier.

Er, der seit Urzeiten nur dem Pharao gehorchte.

" Greife die Agenten an!", wies Yami.

Und sie selbst sprangen einen der Agenten an.

Der schwarze Magier sah, wie Yami-Yugi hart gegen eine der Palastsäulen geschleudert wurde.

Sofort blockte er den Angriff eines der Agenten.

Würde er genügend Kraft besitzen, seinen Meister zu retten?
Alleine wohl nicht.

Musste er aber auch gar nicht.

Durch dieses All ging eine Wellenbewegung und etwas wie ein Portalwirbel öffnete sich.

Ein in sich selbst verschlungener Lichtkomet kam dort heraus und preschte direkt auf die Erde zu.

Senkrecht traf dieser Komet auf den angreifenden Agenten und radierte ihn aus.

Dann verblasste das Licht und es formte sich...

Yami-Yugi riss die Augen auf. " Das gibt es nicht.", entfuhr es ihm.

Das waren... die Lieblingsmonster seiner Freunde. Der Flammenschwertkämpfer. Der Cybercommander.

Der heilige Magier / Magier des Glaubens.

Orgoth. Und sogar... der weiße Drache.

Sie griffen die Agenten an.

Videl schrie.

Dieser Kerl würde ihr gleich die Fresse polieren.

Ein heftiger Windstoß fegte um den Palast.

" Hasta la Vista, arschloch." Der Agent verging. Und Videl sah zu dem Mann auf, der da neben ihr stand und ihr gerade das Leben gerettet hatte.

" Hallo, Ranma. Lange nicht gesehen."

" Hi, Peter. Kommst gerade richtig für eine kleine Kneipenschlägerei." Ranma blieb so einfach in der Luft hängen und grüßte. Nebenbei wich er exakt einem der angreifenden Agenten aus.

" Wenigstens weißt du, wie man sich die Zeit vertreibt.", gab Peter von sich. Er schlug dem hinterrücks angreifenden Agenten die Faust über die Schulter ins Gesicht.

" Aber sicher." Sie lachten beide kurz.

" Bereit?"

" Immer doch."

" Siegelfusion!"

Vor beiden erschienen die Source-Codes. Beide Siegel durchquerten sie und wurden selbst zu einem Schwall Codezeichen, die sich trafen.

Aus dieser Code-Wolke formte sich eine neue Gestalt.

Irgendwie sah sie aus, wie ein Neo-mäßiger Ranma. Also schwarze Klamotten mit weiten, fast flügelartigen Unterärmeln. Natürlich nicht die Sonnenbrille vergessen.

Der Zopf hinten reichte allerdings bis an die Knie.

Einer der Agenten lachte.

" He, bist du nicht der Typ, der in American Pie angepisst wurde?", fragte die Fusionsform leicht verwundert.

Der Kerl sah doch genauso aus wie Stiffler. Und der Typ ging auf Videl zu.

" Du wirst es mögen, ein Kerl zu sein." Er rammte Videl die Hand in den Bauch.

" VIDEL!! NEIN!!" Son-Gohan kam zu spät.

" In der Tat.", gab die zweite Version dieser Smith-Imitation von sich während das erste Exemplar die Krawatte richtete.

Und plötzlich hingen da noch knapp zwei Dutzend von diesen Agent Stifflers rum.

" Haufen!", rief der erste.

Und alle wiederholten es während sie die Siegelfusion in einem Haufen unter sich

begraben.

Aber nur für knappe zehn Sekunden. Dann flogen sie auch schon alle durcheinander. Die Fusion musste sich erst mal mit dem Ärmel das Ohr ausputzen.

"Ihr seid doch nicht mehr ganz dicht.", beschwerte der Fusionshimmelsdrache sich, ziemlich angeekelt.

Dann erschrak der Fusionierte. "Das sind bloß Shikis...?" Tatsächlich knapp zwei Dutzend Spruchzettel lagen da rum.

Sie teilten sich wieder.

Sowohl Ranma als auch Peter sahen sich um. "Sieht verdammt übel aus.", urteilte Ranma.

Klar. So, wie das hier aussah. Ziemlich übel.

Peter nickte ihm zu. Der andere Stern warf die offene Hand zur Seite.

"Source-Code!"

Plötzlich waren beide in diese Säulen aus digitalen Zeichen eingehüllt.

"Starte das Search-Programm!", rief Ranma Peter zu. Beide fingerten unglaublich schnell in diesen Codes herum.

"Hint!", rief Peter plötzlich.

"Eingeloggt!", gab Ranma zurück.

"Tracer gestartet!"

"Da ist es!"

"Wir haben ein Lock!"

"Rückholung... jetzt!"

Da stand Videl zwischen ihnen. Und noch ein paar andere Leute.

"Was ist passiert?", fragte jemand.

Aber die beiden kosmischen Siegel hatten keine Zeit zu antworten.

"Sie sind es.", gab Ranma noch für die Leute hier von sich als Son-Gohan Videl um den Hals fiel.

Für die Himmelsdrachen ging es jedoch erst richtig zur Sache.

Dieses Gefühl. Irgendwas stimmte nicht.

"Oh-oh.", schluckten beide gleichzeitig.

Und dann war es auch schon vorbei.